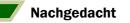
Gemeindebrief Ex.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau mit Wernsdorf



der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau mit Wernsdorf



Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle. 1. Mose 27,28



Liebe Gemeindeglieder und Freunde der Kirchgemeinde,

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet. Mätthäus 5.44-45 Freund und Feind, Schwarz und Weiß, Gut und Böse - unsere Zeit scheint die Menschen geradezu einzuladen, sich auf eine Seite zu schlagen. Vieles polarisiert. Kaum hat die Corona-Pandemie ihre Kraft verloren, die einen gegen die anderen aufzubringen, scheiden sich die Geister an den Klima-Klebern, den Waffenlieferungen ins europäische Kriegsgebiet und an anderem mehr. Der jeweils andere scheint uns zahlreiche stichhaltige Gründe zu liefern, ihn als Feind auszumachen.

Wenige Tage vor dem Sonntag Rogate, der das Gebet ins Zentrum der Verkündigung rückt, fällt mir auf, dass der Vers aus der Bergpredigt, der über dem vor uns liegenden Monat Juli steht, das gleiche tut: Er fordert uns auf, unsere Feindbilder nicht ins Gesicht des Anderen zu zeichnen, sondern für ihn zu beten. Ebenso machen uns Worte des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom anschaulich, worin die Stärke der Nachfolger Jesu besteht: Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, dass ihr euch abermals fürchten müsstet; sondern ihr habt einen Geist der Kindschaft empfangen, durch den wir rufen: Abba, lieber Vater! (Röm 8,14-15) Wenn wir in die Heilige Schrift schauen, erfahren wir, wie Gott die Seinen an die Hand nimmt und ihnen Schritt für Schritt seine himmlischen Denk- und Handlungsprinzipien nahebringt. Ermahnte die sprichwörtlich gewordene Formel "Auge um Auge, Zahn um Zahn [...]" (2. Mose 21,24) noch dazu, maßvoll zu vergelten und Gewaltspiralen zu verhindern, geht das Neue Testament noch einen Schritt weiter: Seit dem ersten Pfingstfest wohnt Gott selber durch den Heiligen Geist in allen, die sich zu ihm bekennen.

Wozu dieser Geist uns treibt, kann dem, was wir im Alltag als üblich und geboten empfinden, manchmal in verstörender Weise widersprechen! Wo die Erfahrung uns rät: "Bleibe distanziert", mahnt Gottes Geist: "sei offen, damit du deinem Gegenüber etwas von Gott zeigen kannst". Wo die Gewohnheit sagt: "Wappne dich gegen den Feind", spricht der Geist: "Bete für den, der gegen dich ist und segne ihn".

Wer es wagt, sich an den Prinzipien Gottes auszurichten, vergibt sich die scheinbare Chance, in einer polarisierten Welt auf der vermeintlich ,richtigen' Seite zu stehen. Wer sich traut, Gottes Geist zu folgen, vergibt sich die vermeintliche Sicherheit der Bestätigung Gleichgesinnter. Haben Sie den Mut zu beidem? Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet. - Der gute Rat Jesu ist eines dieser herausfordernden Prinzipien Gottes. Er möchte nicht, dass wir uns auf eine Seite schlagen außer vielleicht auf eine: nämlich die Seite Gottes. Wer sich auf die Seite Gottes schlägt, legt sein Gegenüber nicht mehr darauf fest. Feind sein zu müssen. Nutzen wir doch die ein oder andere ruhige Minute im Sommer, für die zu beten, die wir als unsere Feinde sehen; und erleben wir, wie wir dabei neue Klarheit über den Anderen und uns selbst gewinnen. Ihr Pfr. Philipp Körner

Ostern im Kindergarten



Liebe Gemeinde,

wir möchten mit Ihnen auf eine gesegnete Osterzeit zurückblicken. In unseren wöchentlichen Andachten haben wir Jesus auf seinem Weg - durch die Osterzeit - begleitet.

Von der Trauer zur Hoffnung - vom Tod zum Leben.

So wie Jesus mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl geteilt hat, so haben auch wir im Kindergarten Brot und Saft geteilt. Dafür haben wir einen echten Kelch aus der Kirche benutzt. Die Kinder Jesus ist für uns am Kreuz gestorben haben erlebt, wie Jesus verraten und gefangen genommen wurde, im Garten Gethsemane. Unsere Kinder haben die

Kreuzigung und das leere Grab von Jesus gesehen. Und sie haben gelauscht als der Engel zu den Frauen sprach. "Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?".

Die Ostergeschichte begleitete die Kinder durch die Wochen, ebenso die vielen Osterbasteleien. Das Highlight der Kinder in der Osterzeit ist immer wieder der heimliche Besuch des Osterhasen, welcher für Klein und Groß ein Osterkörbchen versteckt hatte.

UND auferstanden.

Bleiben Sie behütet.

Ihr Kindergarten Lebensbaum

Umbau - es geht voran



In Glauchau wächst ein **Lebensbaum...**

Wurzeln - Vertrauen - Wachstum - Gemeinschaft - Werte - Segen

Im September eröffnen wir in unserer christlichen integrativen Kindertagesstätte in der Auestraße in Glauchau einen **neu geschaffenen Krippenbereich für Kinder von 1 bis 3 Jahren!** Noch sind Plätze frei. Nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf!

Kita Lebensbaum | Auestraße 61 | +49 3763 2495 | lebensbaum@saxonia.net (Ausweichquartier während der Bauphase bis Juni: Am Sportpark 21)

Ansprechpartnerin: Winnie Prachensky

Träger: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau | +49 3763 509316 | kg.glauchau@evlks.de | www.kirchgemeinde-glauchau.de





In den letzten Wochen gehen die Umbauarbeiten in unserem Kindergarten voran. Verschiedene Gewerke geben sich die Klinke

in die Hand. Allerdings gibt es, wie in einem älteren Gebäude zu erwarten, auch manche Überraschung.
Wir planen vor allem an der Innenausstattung und dem Start im neu entstehendem Krippenbereich. Dabei wollen wir bestmögliche Voraussetzungen schaffen und die Ausstattung anpassen, u.a. auch mit Ergänzungen in der Küche. Wir rechnen mit Kosten von ca. 10.000 €, die von unserer Kirchgemeinde als Träger aufzubringen sind. Wenn Sie diese Arbeit unterstützen.

freuen wir uns als Träger sehr – und vermutlich noch vielmehr die Kinder! Spenden Sie auf das Konto der Kirchgemeinde Glauchau:

Volksbank Glauchau

IBAN: DE53 8709 5974 0106 9400 29 Spendenzweck: Kita Lebensbaum Selbstverständlich bekommen Sie eine Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt.







Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.

Genesis 27,28

GOTTES SCHÖPFUNG BEWAHREN

"Alle guten Gaben, alles, was wir haben, kommt, oh Gott, von dir, wir danken dir dafür." Es scheint fast ein wenig aus der Mode gekommen, aber auch heute sprechen viele Christinnen und Christen vor dem Essen ein Tischgebet. Lebensmittel sind im Überfluss verfügbar, zumindest in unseren Teilen der Welt. Aber das war nicht immer so. Schon zu biblischen Zeiten haben Dürren und Ernteausfälle das Leben der Menschen bedroht. "Unser tägliches Brot gib uns heute", darum bitten Christinnen und Christen seit 2000 Jahren im Vaterunser. Und auch heute noch hungern Menschen in Teilen der Welt, der menschengemachte Klimawandel verschlimmert ihre Situation.

"Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fül-

le" ist ein Segen, den Isaak seinem Sohn Jakob zuspricht. Er erinnert daran, dass das, was wir zum Leben haben, von Gott kommt. Dafür danken Christinnen und Christen Gott – mit Dankpsalmen, mit Tischgebeten oder mit Erntedankfesten, wie Menschen sie seit Jahrhunderten feiern. Dank bringt Glück und Freude zum Ausdruck, darüber, dass Gott uns mit all dem versorgt, was wir zum Leben brauchen.

Daher erinnert die Bibel daran, dankbar zu sein. Gegenüber Gott, wie auch gegenüber seinen Mitmenschen. Und sie fordert zugleich dazu auf, Gottes Schöpfung zu bewahren, anstatt sie auszubeuten und zu zerstören. Damit auch zukünftige Generationen ihrer Lebensgrundlage nicht beraubt werden und sie Gott "Danke" sagen können. DETLEF SCHNEIDER



MOTORRAD FAHRER Gottesdienst

16. Juli 2023 · 10.00 Uhr

GLAUCHAU
KIRCHPLATZ
VOR DER ST. GEORGENKIRCHE

Bei Regen in der St. Georgenkirche Im Anschluss Imbiss und Ausfahrt

Veranstalter:



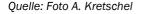
www.bikerpost.de

Christliche Motorradfahrer Sachsen e.V.

Besuch des MDR-Fernsehens in Wernsdorf

Ungewöhnlichen Besuch konnten wir kürzlich in Wernsdorf begrüßen. Zwei Kamerateams des MDR waren in Wernsdorf, Hölzel und Voigtlaide unterwegs. Sie porträtierten dort lebende Menschen in ihrem Lebensumfeld und erlauben dadurch ganz nebenbei den Fernsehzuschauern ein Kennenlernen der Dörfer. Mehrere Gemeindemitglieder und auch der Wernsdorfer Teil unserer Kirchgemeinde selbst, waren Ziel der







Kameraleute.

Neben der Wernsdorfer Kirche, in der Annemieke Lepetit bei einer Probe angetroffen wurde, war auch ein eher ungewöhnlicher Ort ausgesucht worden. Als erster Friedhof überhaupt in der Sendung "Unser Dorf hat Wochenende" hat der Wernsdorfer Friedhof mit Familie Schäfer ein paar Minuten Sendezeit erhalten. Für alle Mitwirkenden war dies ein schönes Erlebnis, an das man sich in Wernsdorf noch lange zurückerinnern wird.

Mirko Hummel

Männerkreis



Herzliche Einladung zum Männertreff am Donnerstag, 29.06.2023, um 17:45 Uhr an der Lutherkirche, um 18 Uhr nach Remse zu fahren. Dort besichtigen wir die Kirche und das Kloster "Roter Stock". Am Mittwoch,

26.07.2023, treffen wir uns um **17:45** Uhr an der Lutherkirche, um **18** Uhr nach Meerane zu fahren und die Friedhofskapelle mit der Architektin Elisabeth Scholz zu besichtigen.



Von links nach rechts: Emilia Wozniak, Hanna Medicke, Timo Reichenbach, Niels Reichenbach, Luis Grünhard, Helena Zeitlmann Quelle: Foto Augsten

Am Sonntag Misericordias Domini, dem 23. April, feierten wir den ersten von insgesamt drei Gottesdiensten zur Konfirmation in unserem Schwesterkirchverbund. Sechs Jugendliche, von denen zwei die Heilige Taufe empfingen, legten ihr öffentliches Bekenntnis zu Christus, unserem Herrn, ab. Als mündige Christen mit Gott auf dem Lebensweg zu gehen heißt, mit ihm beständig verbunden zu bleiben, seine Gegenwart zu suchen. Wir wünschen unseren Getauften und Konfirmierten, dass ihnen dies gelingen möge und sie in unserer Gemeinde ihre geistliche Heimat finden. Sie, unsere Gemeindeglieder, sind herzlich eingeladen, für die Konfirmierten und ihren weiteren Weg zu beten. Der Konfirmationsgottesdienst in der St.-Georgen-Kirche wurde durch musikalische Beiträge der Bläser, des Gospelchores und der Jungen Gemeinde bereichert. Dafür danken wir herzlich.

Philipp Körner

Abschied von Eva Cramer

Liebe Freunde und Leser unseres Gemeindeboten.

liebe Kikis, Konfis der Klasse 7 und Eltern, einige Wochen sind ins Land gegangen, seit wir voneinander im Gemeindeboten lesen konnten.

Und einige schöne Erlebnisse liegen hinter uns.

Die Konfis, Klasse 7, erlebten im März einen fröhlichen Abend mit gemeinsamem Pizzabacken und -essen; gemeinsamem Spielen und Filmschauen. Es gab viel Spaß und wir konnten ausgelassen fröhlich sein an diesem Nachmittag/Abend, der mit einem "Gruppeneinkauf" begann......

Am Montag danach, in der Konfistunde, kam die Anfrage, wann wir das wieder-

holen!

Im Februar/März hatten wir zu uns in die Konfistunde haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter unserer Gemeinde eingeladen. Wir wollten uns einmal ein Bild über deren Arbeit und Engagement machen. Und wir freuten uns, dass unser neuer Pfarrer Thomas Stiehl auch kurzfristig unserer Einladung folgte. Zu vielen Fragen bekamen wir eine interessante Antwort.

Seit einigen Wochen kann man auch einen kleinen Ausschnitt unserer Aktivitäten in der Kinderkirche und Konfiarbeit an einem Aushang in der St. Georgenkirche anschauen und nacherleben. Am 01.04.23 war es dann so weit: wir (Pfr. Körner, Florian Kießling, ich und die

9 Abschied



Immer wieder treffen wir uns auch einmal außerhalb des Unterrichtes um zu feiern, zu spielen, Kinoabend, gemeinsam essen usw. Wir sind eine tolle "Junge Gemeinde"! Nun will ich zu einem Punkt kommen, der mir persönlich nicht leicht

Konfis der 7. und 8. Klassen) fuhren mit dem Bus nach Eisenach. Auf den Spuren Martin Luthers erkundeten wir das Lutherhaus in Eisenach. Wir erlebten "Unterricht und Buchdruck zu Luthers Zeit" und wurden durch die Wartburg geführt. Der Aufstieg zur Wartburg ließ einige von uns an ihre Grenzen stoßen (es nieselte so vor sich hin; der Weg war matschig und der Aufstieg anstrengend!!) - aber in der Einladung stand: Wir wollen wandern – und wetterfeste Kleidung! Was verstehen wir darunter?? - Ha ha ha??!

Müde, aber ausgefüllt und fröhlich kehrten wir am Abend alle wohlbehalten zurück.

Die Bereitschaft unserer Kinder und Jugendlichen bei kleinen Einsätzen im gottesdienstlichen Bereich oder auch für die Gruppe etwas mitzutun, begeistert mich immer wieder!

In der Kiki gestalteten wir dieses Jahr auch wieder einen Passionsweg.



fällt.

Am 25.06.2023 wird in unserer St. Georgenkirche mein Verabschiedungsgottesdienst stattfinden.

Herzliche Einladung dazu!
Unser ehem. Superintendent, Peter Heß, wird diesen Gottesdienst halten.
Uns haben viele Jahre gemeinsamer
Dienst verbunden. Und bis heute verbindet uns eine herzliche Freundschaft.
Am 30.06.2023 werde ich meinen
Dienst in unserer Gemeinde beenden.
Es ist so weit, und ich möchte in den Ruhestand gehen.

Nachdem ich 2017 das Amt der Gemeindepädagogin übernommen habe, ist es jetzt an der Zeit, abzutreten. Mit viel Freude habe ich meine Arbeit getan. Unser Heiland hat mir immer wieder die Kraft und den Mut, die für so ein Amt benötigt werden, geschenkt. Und wenn ich die Kinder und Jugendlichen vor mir sehe, dann geht mir das Herz auf!!

Ich bin ganz zuerst unserem Heiland aus tiefstem Herzen dankbar, dass ER mich beschenkt hat mit einem fröhlichen Gemüt und einem herzlichen Lachen und dem aufrichtigen Wunsch, SEINE gute Nachricht weiter zu tragen!

GOTT SEI DANK!

Ein aufrichtiger und tiefer Dank geht nun an alle meine Mitstreiter, Kollegen und Mitarbeiter; alle Eltern, Großeltern, Paten, Gemeindeglieder..... Abschied

10

Und nicht zuletzt möchte ich alle "meine Kinder" voll Dankbarkeit umarmen!! Und nun meine Bitte:

betet für unsere Kinder und Jugendlichen, dass der Same, den ich legen durfte, aufgehen möge!

Betet füreinander und haltet an unserem Heiland und Retter fest! Achtet aufeinander!

Nehmt einander wahr! Und seid ALLE miteinander gesegnet!

Herzliche Grüße und Wünsche an alle Mitarbeiter in den Schwestergemeinden. Ausschüssen und Gremien - einfach an alle, die mir in irgendeinem Dienst oder

Veranstaltung über die vielen Jahre begegnet sind und mit denen ich viel erleben durfte (meine ersten Christenlehrekinder 1973!)!

Gott segne und behüte Sie/Euch alle!

In IHM bleiben wir verbunden. Und ich freue mich auf viele neue Begegnungen (außer Dienst!).

Von Herzen und voll Dankbarkeit grüßt Sie/Euch alle

> Ihre/Eure Eva Cramer Gem.-pdg. a.D.

Wünsche für den Juli



Kinderseite 11



aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Rotschafter für den Erieden

Noah und den Tieren schien die Sintflut ewig zu dauern. Als eine weiße Taube mit einem Zweig im Schnabel von einem Flug zurückkam, konnte das nur heißen, dass wieder irgendwo Land aufgetaucht war. Alle waren froh: Gott hat den Regen beendet und sich mit den Menschen versöhnt! Die weiße Taube aus der Bibelgeschichte findest du als Zeichen auf Plakaten und Fahnen auf Friedensdemos, Sie ist ..ein Botschafter für den Frieden". Auch du kannst Frieden



Abkühlung für Hitzköpfe



Presse vier Zitronen aus. Verrühre den Saft in einer großen Schüssel mit vier Esslöffeln Zucker, Gieße vorsichtig einen halben Liter kochendes Wasser dazu und verrühre alles gut. Einige Stunden lang kühlt der Saft ab. Fülle eine Eiswürfel-Schale vollständig mit dem Saft und stelle sie für sechs Stunden ins Gefrierfach. Gib einen Eiswürfel in dein Getränk.

Zwei Löwen haben ein Zebra erbeutet. Schlägt der eine vor: "Nimm du das Innere, ich behalte den Pyjama."

schließen, wenn du mit jemand Streit hattest, Manchmal ist es auch gut, den ersten Schritt zu machen und auf den anderen zuzugehen. Reich ihm oder ihr deine Hand als Friedensangebot.



•••••••••••





Schneide von einer 1-Liter-Plastikflasche den Kopf ab, so dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Stich in den Rand zwei Löcher für eine Draht-Aufhängung. Schneide aus weißem Karton zwei Tauben aus. Klebe sie so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem Laternenstab mit LED-Licht kann es losgehen!

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand): Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Gottesdienste 12

Wir feiern Gottesdienst

Sonntag, 04. Juni		Trinitatis	
9:00 Uhr	Reinholdshain	Predigtgottesdienst	C. Pöschmann
10:00 Uhr	St. Georgen	gemeinsamer Festgottesdienst z mation mit Kindergottesdienst	zur Jubelkonfir- <i>Prädk. A. Mühler</i>
10:00 Uhr	Wernsdorf	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. M. Lepetit
10:00 Uhr	Niederlungwitz	LKG Neustart-Gottesdienst	Andreas Riedel
Sonntag, 11. Juni		1. Sonntag nach Trinitatis	
10:30 Uhr	Luther	Familiengottesdienst mit Taufe unis Pfr. M. Lepetit / Gem	_
10:30 Uhr	Lobsdorf	Predigtgottesdienst mit Taufgedächtnis und	
		Kindergottesdienst	Pfr. i.R. T. Lucke
Sonntag, 1	L8. Juni	2. Sonntag nach Trinitatis	
9:00 Uhr	Niederlungwitz	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. P. Körner
10:00 Uhr	Wernsdorf	Festgottesdienst zur Jubelkonfir	mation
			Pfr. M. Lepetit
10:30 Uhr	St. Georgen	Abendmahlsgottesdienst mit Tagottesdienst <i>Pfr. P. Körner</i>	ufe und Kinder-
Kollekte: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit - Landesk liche Projekte des Gemeindeaufbaus			eit - Landeskirch-

Sonnaben	d, 24. Juni	Johannistag	
14:30 Uhr	Reinholdshain	Andacht auf dem Friedhof	Pfr. i. R. A. Lepetit
17:00 Uhr	Kuhschnappel	Andacht auf dem Friedhof	Prädkn. M. Schweikart
18:00 Uhr	Wernsdorf	Andacht auf dem Friedhof	Pfr. i.R. A. Lepetit
18:00 Uhr	Lobsdorf	Andacht auf dem Friedhof	Prädkn. M. Schweikart
19:00 Uhr	St. Georgen	Andacht auf dem Friedhof	Prädk. M. Laser
19:00 Uhr	Niederlungwitz	Andacht auf dem Friedhof	Prädkn. C. Pöschmann
Sonntag, 25. Juni 10:00 Uhr St. Georgen		3. Sonntag nach Trinitatis musikalischer Familiengottesdienst mit Kindermusical und Verabschiedung Eva Cramer und Einsegnung Florian Kießling Sup. i.R. P. Heß	

Sonntag, 02. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr Luther musikalischer Gottesdienst mit dem Gospelchor und Instrumentalisten mit Kinderbetreuung Pfr. M. Lepetit 10:00 Uhr Niederlungwitz Petri + Sonntag, 09. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Remse

gemeinsamer Predigtgottesdienst der Schwesterkirchgemeinden mit Kindergottesdienst

Pfr. T. Stiehl / Pfr. M. Lepetit

Kollekte: Arbeitslosenarbeit

Sonntag, 16. Juli		6. Sonntag nach Trinitatis		
9:00 Uhr	Wernsdorf	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. T. Stiehl	
10:00 Uhr	St. Georgen	Motorradfahrergottesdienst auf dem Kirchplatz (> Seite 6) Roberto Jal		
10:30 Uhr	Niederlungwitz	Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst Prädk. M. Lase		

Sonntag, 23. Juli		7. Sonntag nach Trinitatis	7. Sonntag nach Trinitatis		
10:00 Uhr	Luther	gemeinsamer Abendmahlsgott	esdienst mit Kin		
		dergottesdienst	Pfr. T. Stiehl		
10:30 Uhr	Lobsdorf	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. M. Große		
Kollekte: Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude					

Sonntag, 30. Juli		8. Sonntag nach Trinitatis		
9:00 Uhr	Reinholdshain	Predigtgottesdienst	Prädkn. C. Pöschmann	
10:00 Uhr	St. Georgen	gemeinsamer Predigtgottesdienst mit		
		Kindergottesdienst	Pfr. i. R. W. Strobel	
10:30 Uhr	Niederlungwitz	Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst		
		Prädkn. C. Pöschman		

Sonntag, 06. August		9. Sonntag nach Trinitatis	
9:00 Uhr	Niederlungwitz	Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst Pfr. P. Körner	
10:30 Uhr	Wernsdorf	gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst	

Pfr. P. Körner

An allen Sonntagen, an denen die Kollekte nicht erwähnt wurde, ist sie für Ihre Heimatgemeinde bestimmt.

Kirchenmusik

Mittwoch, 07. Juni 12:00 Uhr SilbermannOrgelPunktZwölf

30 Minuten Musik und Texte mit KMD Guido Schmiedel und Pfr. M. Lepetit

Sonntag, 11. Juni, 17:00 Uhr, Kirche Dennheritz "Worte zum Leben" Konzert mit dem Ökumenischen Gospelchor Glauchau

Eintritt frei

Der Chor wurde im Oktober 2005 vom damaligen Kantor der Glauchauer Georgenkirche, Karl Alexander Kaiser, gegründet. Seit September 2006 leitet ihn Guido Schmiedel. Der Chor setzt sich aus etwa 25 jungen und junggebliebenen Sängern zusammen. Die meisten von ihnen gehören zur evangelischlutherischen Kirche, von Anfang an gehörten aber auch Mitglieder aus anderen christlichen Gemeinden der Region Glauchau dazu. Neben Gottesdiensten und missionarischen Veranstaltungen

gestaltet der Chor gelegentlich Konzerte in Kirchen der Region oder tritt bei Gemeindefesten, Hochzeiten, Jubliäen oder kommunalen Anlässen auf. Auch beim Ev. Kirchentag und beim Tag der Sachsen war der Chor schon beteiligt, Konzertreisen führten nach Bayern und in die Glauchauer Partnerstadt Bielefeld. Musikalischer Höhepunkt war die Zusammenarbeit mit

der Clara-Schumann-Philharmonie bei Aufführungen einer Gospelmesse 2007 und 2010. Regelmäßig wird der Chor von Robert Metzeroth (Klavier) und Robin Taubert (Schlagzeug) unterstützt. Zum Repertoire gehören neben deutschsprachiger Jugendchorliteratur auch englische Gospels und Spirituals sowie einige afrikanische Lieder. Einige Hörbeispiele findet man u.a. auf dem youtube-Kanal der Glauchauer Kirchgemeinde, aktuelle Informationen und Termine unter: www.kirchgemeinde-glauchau.de





Sonnabend, 24. Juni, 19:00 Uhr Friedhof (Lichtensteiner Straße)

Musikalische Andacht zum Johannistag

mit Kantorei und Bläserchor, Andacht: Michael Laser

Sonntag, 25. Juni, 10:00 Uhr, St. Georgenkirche Musikalischer Familiengottesdienst mit Uraufführung des Musicals "Wir Kinder einer Welt"

mit Kurrendekindern und Instrumentalisten; Predigt: Sup. i.R. Peter Heß

Das Musical ist eine Auftragskomposition von Peter Schindler für das Sächsische Kurrendetreffen im September 2023 in Chemnitz. Es geht um den Psalm 104 und das Thema "Bewahrung der Schöpfung". In dem Gottesdienst wird Gemeindepädagogin Eva Cramer in den Ruhestand verabschiedet.

<u>Dienstag, 27. Juni, 19:30 Uhr, St. Anna-Kirche Wernsdorf</u> **Lobpreisabend "Du meine Seele, singe!"**

Die Band "KGLworship" aus Lichtenstein (Leitung Matthias Günther) lädt zum Zuhören und Mitsingen ein!

Freitag, 30. Juni, 19:30 Uhr, St. Georgenkirche

"Himmel auf Erden" - gottesdienstliche Musik aus Silbermanns Zeit

von Andreas Hammerschmidt, Johann Kuhnau, Johann Sebastian Bach, Gottfried August Homilius u.a.

Ensemble "Corona Harmonica": Maria Skiba (Gesang), Thomas Friedlaender (Zink), Anne Schumann (Violine), Jan Katzschke (Orgel/Leitung)

Karten im Ev.-Luth. Pfarramt zu 10 €, ermäßigt zu 6 € (Schüler, Studenten, Schwerbeschädigte, Sozialhilfeempfänger) erhältlich.

Restkarten gibt es an der Abendkasse zu 12 € und ermäßigt 8 €.

Die Orgel hatte im 17. und 18. Jahrhundert eine andere Bedeutung als wir heute vermuten würden. Zunächst das solistische, meist improvisierte Spiel zu Choral- oder freien Themen (*Fantasieren*). Die Begleitung des Gemeindegesanges (*Choral*) wurde erst ab der Mitte des 17. Jahrhundert langsam zu einer ihrer Hauptaufgaben, und das im Wesentlichen auch nur in den lutherischen Gemeinden. Das führte zu einem immer lauteren Orgelklang, der auch bei voll besetzter, laut(!) singender Gemeinde deutlich zu hören sein sollte. Dies ist an Silbermanns kräftig

klingenden Orgeln gut nachvollziehbar! Der häufigste Zweck der Orgel war es jedoch , die Figuralmusik zu stützen (*Generalbass*) – meist mit einer teilweise recht kräftigen Registrierung! Diesem Sachverhalt wird in der heutigen historischen Aufführungspraxis leider kaum Rechnung getragen. In diesem Konzert werden all diese damals üblichen Formen erklingen, auch der Choralgesang der Gemeinde wird einbezogen, so daß etwas von der Lebendigkeit, Frische und Vielfalt der Kirchenmusik der Barockzeit deutlich werden kann.

Sonntag, 02. Juli, 10:00 Uhr, St. Georgenkirche Musikalischer Gottesdienst

mit dem Ökumenischen Gospelchor Glauchau und Instrumentalisten, Leitung: KMD Guido Schmiedel, Predigt: Pfarrer Marcel Lepetit

Sonntag, 02. Juli, 19:30 Uhr, Lutherkirche Konzert für Klavier, Harfe und Gesang

mit Alexandra Weigel, Magdalena Schmutzler, Heike Eva Weiß und Claudia Schmiedel

Werke von Johann L. Dussek, Marcel Grandjany, Gioachino Rossini, Stephen Glover, John Thomas, Sverre Eftestøl, Fanny Hensel und Peter Cornelius

Karten an der Abendkasse zu 8 € / ermäßigt 6 € (Schüler, Studenten,

Schwerbeschädigte und Sozialhilfeempfänger)

Mittwoch, 05. Juli 12:00 Uhr SilbermannOrgelPunktZwölf

30 Minuten Musik und Texte mit Paolo Oreni (Mailand/Italien) und Pfr. M. Lepetit Werke von J. S. Bach, A. Scarlatti und Improvisationen

Paolo Oreni (*1979) studierte u.a. in Luxemburg, Zürich und Paris. Er gewann internationale Wettbewerbe und wurde durch Konzertreisen, CD- und Rundfunkaufnahmen in ganz Europa bekannt. Er hält Meisterkurse und ist Jurymitglied bei nationalen und inter-

nationalen Wettbewerben. Außerdem ist er als Orgelsachverständiger in ganz Italien tätig und hat u.a. die derzeit größte transportable Orgel "Wanderer" entwickelt.





Andachten und Gottesdienste

Senioren- und Pflegeheime

Felicitas:	Di	06.06. / 04.07.	09:30 Uhr
Heinrichshof:	Do	08. + 22.06. / 06. + 20.07.	10:00 Uhr
Bürgerheim:	Do	15.06. / 13.07.	09:30 Uhr
Am Lehngrund	Do	01.06. / Mi: 05.07.	15:00 Uhr
Friedenshöhe:	Do	15.06. + 20.07.	15:15 Uhr
Krankenhaus Glauchau	Mi.	im "Raum der Stille"	16:30 Uhr

Treffen der Kinder und Jugendlichen

<u>Kinderkirche - "Ichthylinos"</u>:(Kirchplatz 7):

KI. 1-3: Di 15:30-16:45 Uhr in Glauchau, im Georgensaal **KI. 4-6:** Di 16:45-18:00 Uhr in Glauchau, im Georgensaal



Konfirmandenunterricht:

KI. 7: Mo 16:30-18:00 Uhr in Glauchau, im Georgensaal **KI. 7:** Di 16:30-17:30 Uhr, Jerisau, Martinsplatz 5

Junge Gemeinde "Ichthys":(Kirchplatz 7): Di 19:00 Uhr

Gruppen und Kreise in Glauchau

Vogelnest (Georgen):	Mi	14. + 28.06.	09:00 Uhr
Mütterkreis (Georgen):	Mo	12.06. + 10.07.	18:00 Uhr
Besuchsdienst (Georgen):	Di	20.06.	09:30 Uhr
Bibelstunde (Georgen):	Di	13. / 20. + 27.06.	19:00 Uhr
	Di	11. / 18. + 25.07.	19:00 Uhr
Gemeindegebet (Georgen):	Fr	02.06. + 07.07.	18:30 Uhr
Seniorenkreis "65+"(Georgen):	Do	29.06. + 27.07.	14:30 Uhr
Frauen unter sich (Luther):	Mi	28.06. + 26.07.	19:00 Uhr
Besuchsdienst (Luther):	Do	nach Absprache	18:00 Uhr
Seniorenkreis (Luther):	Mi	21.06.	14:30 Uhr
Männertreff (Luther):	Do	29.06. + Mi: 26.07.	19:00 Uhr
Andacht.abend.brot		nach Absprache	
Hauskreise:	Ansprechpartner:		

Christian Rausch (Tel. 76481) Tom Rudolph (Tel. 788430)

Gruppen und Kreise in Wernsdorf

Seniorenkreis Wernsdorf: Do 29.06. 14:30 Uhr

Frauenkreis Wernsdorf und Schlunzig: nach Vereinbarung

Hauskreis Wernsdorf (Pfarrhaus): Mo jeden 2. Montag im Monat 19:30 Uhr

Ansprechpartnerin: Elisabeth Schmieder (Tel. 717164)

Kirchenmusik

Spatzenchor:	Do	15:15 Uhr
Kurrende:	Do	16:00 Uhr
Kantorei:	Mi	19:30 Uhr
Bläserchor:	Do	19:30 Uhr
Gospelchor:	Fr	17:00 Uhr
Musizierkreis:	Di	19:30 Uhr
Lutherchor:	Dο	19:00 Uhr

Oratorienchor: Mo 19:30 Uhr (nach Probenplan)



Landeskirchliche Gemeinschaft

W14

Gemeinschaftsstunde: So 04. (17:00) + 18.06. 10:00 Uhr So 02. + 09. (17.00) / 16. / 23. + 30.07. 10.00 Uhr

Gebetsstunde: Di 06.06. + 04.07. 19:00 Uhr

Bibelgespräch: Di 13. / 20. + 27.06. 19:00 Uhr

Di 11. / 18. + 25.07. 19:00 Uhr EC-Jugendkreis: Fr 02. / 09. / 16. / 23. + 30.06. 19:00 Uhr

Fr 07. / 14. / 21. / 28.07. 19.00 Uhr

Smarteens: Fr jeweils in der Schulzeit 16.30 Uhr Familiengottesdienst: So 11.06. 10:00 Uhr Lichtblickgottesdienst: So 25.06. 10:00 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft, Dr.-Heinrich-von-Wolffersdorff-Straße 14

Hilfe für Alkoholabhängige (Tel. 03723/412115)

Selbsthilfegruppe:

Schadeberghaus Do 08. + 22.06. 17:00 Uhr
Do 06. + 20.07. 17:00 Uhr

Blaukreuzgruppe:

Die Begegnungsgruppe "Blaues Kreuz Deutschland" trifft sich regelmäßig jeden **1. und 3. Freitag** im Monat um **19:00 Uhr** in der LKG (Dr.-v.-Wolffersdorff-Str. 14). Ansprechpartner ist Volker Seyfert (0162 644 5335).

Die Heilige Taufe empfingen:

23. April <u>Luis</u> Arthur Grünhard

Niels Reichenbach

30. April Niklas Kubasch



Der HERR ist meine Stärke und mein Schild; auf ihn hofft mein Herz und mir ist geholfen. Nun ist mein Herz fröhlich, und ich will ihm danken mit meinem Lied. Psalm 139,14

Konfirmiert wurden:

23. April Hanna Ulrike Medicke

Emilia Charlotte Wozniak

Helena Zeitlmann Timo Reichenbach

Gott spricht: Ich bin der HERR, dein Gott, der deine rechte Hand fasst und zu dir spricht: Fürchte dich, ich helfe dir. Jesaja 41,13

Christlich bestattet wurden:				
24. März	<u>Helga</u> Eva Schmieder geb. Edelmann (Waldenburg)	84 Jahre		
27. März	Rainer Herbert Ludwig	84 Jahre		
30. März	Erich Hilmar Brauer	83 Jahre		
26. April	<u>Marianne</u> Gerda Weyer geb. Päßler	97 Jahre		
26. April	Gertraude <u>Lisa</u> Ackermann geb. Bernhardt	92 Jahre		
03. Mai	Gunter Bernd Hochstein	69 Jahre		
04. Mai	Andrea Haase geb. Henze	54 Jahre		

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat. Psalm 121,1-2 Bücher - CDs/DVDs - Karten - Kalender

Evangelische Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

Maria Baumgartl Theaterstraße 43 08371 Glauchau

Tel. 03763/2468

Öffnungszeiten:

Mo 10-12 und 15-17 Uhr

Di 10-12 und 15-18 Uhr

Mi 10-12 Uhr

Do 10-12 und 15-17 Uhr

Poster - Kerzen - Geschenkartikel





INNENAUSBAU TROCKENBAU

TÜREN

FENSTER

FERTIGPARKETT

WINTERGÄRTEN

TREPPENRENOVIERUNG

 Lungwitzer Str. 08 Tel. (03763)12514
 e-Mail: holz-raum@web.de

 08371 Glauchau
 Fax (03763) 4419463 Internet: www.holz-raumdesign.de

Die Arbeit unserer Kirchgemeinde Glauchau wird unterstützt von der

SPARKASSE CHEMNITZ



BÄREN-AP THEKE

im Ärztehaus

im Simmel



Apothekerin Heike Dähne-Kummerow FA für Offizinpharmazie

Wettiner Straße 64 · 08371 Glauchau Telefon 03763 / 17 85 0 · Fax 03763 / 17 85 20 baeren-apo-glauchau@t-online.de



Friedhofsverwaltungen:

Friedhof Glauchau:

E-Mail: friedhof.glauchau@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo u. Do: 10:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 15:00

Uhr

Di: 10:00 - 12:00 Uhr u. 15:00 - 18:00 Uhr

Mi: 09:00 - 12:00 Uhr Fr: 10:00 - 12:00 Uhr Bankverbindung:

Bank für Kirche und Diakonie:

BLZ: 35060190 Kt.-Nr.:1616200018 IBAN: DE28 3506 0190 1616 2000 18,

BIC: GENODED 1DKD

Friedhof Wernsdorf:

Tel.: 03763 / 717244 (Frau C. Schäfer, Feldstr. 1)



Bankverbindungen der Kirchgemeinden Kirchgemeinde Glauchau:

für Spenden und Rechnungen:

Volksbank Glauchau: IBAN: DE53 8709 5974 0106 9400 29

BIC: GENODEF 1GC1

für Kirchgeld:

Sparkasse Chemnitz: IBAN: DE75 8705 0000 3627 0002 76

BIC: CHEKDE 81 XXX



Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Glauchau

Redaktion: V.i.S.P. Pfr. M. Lepetit, Angelika Rudolph

Kontakt: Zuschriften bitte an:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau, Kirchplatz 7, 08371 Glauchau, Tel.: 03763-50 93 16,

Fax: 50 93 19, E-Mail: kg.glauchau@evlks.de **Layout/Satz und Konzeption:** Angelika Rudolph

Druck und Weiterverarbeitung: Riedel Verlag & Druck KG Tel.: 037208-876-0,

Fax: 037208-876-299, E-Mail: info@riedel-verlag.de

Redaktionsschluss der Ausgabe August / September 2023: 07. Juli

Abholung durch die Austräger im Pfarramt

(im ehemaligen "St. Georgen" Bereich): Freitag: 28. Juli ab 10:00 Uhr

Telefonseelsorge: 0800 111 0 111 (kostenlos aus dem Festnetz der Telekom)



Mitarbeitende:

Pfarrer Th. Stiehl:

Tel.: 015255281227 E-Mail: thomas.stiehl@evlks.de

Pfarrer M. Lepetit (Schulweg 4, Wernsdorf):

Tel.: 03763/400057 E-Mail: marcel.lepetit@evlks.de

Tel.: 03763/5010277 Fax: 03763/400058

Kirchenmusikdirektor G. Schmiedel (Kirchplatz 3):

Tel.: 03763/509318 E-Mail: guido.schmiedel@evlks.de

Dipl. Religionspädagogin E.-M. Cramer:

Tel.: 03763/5604 E-Mail: eva-maria.cramer@gmx.de

Kirchenvorstand:

E-Mail: kirchenvorstand@kirchgemeinde-glauchau.de

gemeinsame Kirchgemeindeverwaltung:

Tel.: 03763 / 509316 E - Mail: kg.glauchau@evlks.de

Fax: 03763 / 509319

Sprechzeiten:

Verwaltung (Kirchplatz 7):

Di.: 10:00 - 12:00 Uhr
Di.: 14:00 - 17:00 Uhr
Fr.: 10:00 - 12:00 Uhr

Verwaltung (Dorotheenstr. 8):

nach telefonischer Vereinbarung (03763 509316)

Wernsdorf (Schulweg 4):

Tel.: 03763 / 3120 Mi.: 16:30 - 18:00 Uhr

Website der Kirchgemeinde:

www.kirchgemeinde-glauchau.de

Christliche integrative Kindertagesstätte "Lebensbaum"

08371 Glauchau, Auestr. 61, Tel.: 03763 / 2495, Fax: 03763 / 402 366

E-Mail: lebensbaum@saxonia.net, Leiterin: Frau W. Prachensky





gute Wünsche ...

Im Juni

Ich wünsche dir, dass du den Schatz deines Lebens heben und würdigen kannst.

Einmal nur gibt es dich auf der Welt.

Dein Lächeln, dein Händedruck, deine Worte.

Was du erlebt hast, ist einzigartig, unverwechselbar die Spuren, die du gelegt hast.

Die Welt wäre anders, gäbe es dich nicht.

TINA WILLMS

